**XAL Holding GmbH, Graz**

# Lagebericht

## Geschäftsjahr 2025/2026

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025/2026

### Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die XAL Holding GmbH ist die Muttergesellschaft einer Unternehmensgruppe, die unter den Marken XAL, Wever & Ducré und Wastberg+ Leuchten und Lichtlösungen entwickelt, produziert und vertreibt. Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen in den Bereichen IT, Marketing, Recht, Rechnungswesen, Controlling, Finanzierung und HR an Gesellschaften der eigenen Unternehmensgruppe und in geringerem Ausmaß auch an Dritte. Wichtige Basis eines großen Teils dieser Dienstleistungen ist das im immateriellen Anlagevermögen der Gesellschaft befindliche ERP-System. Neben der Erbringung von Dienstleistungen vermietet die Gesellschaft auch Liegenschaften und steuert die XAL-Unternehmensgruppe, aus der sie Beteiligungserträge bezieht.

Das Geschäftsjahr war weiterhin von einem anspruchsvollen globalen Umfeld geprägt, das sich besonders in den internationalen Lieferketten bemerkbar machte.

Während sich die Materialverfügbarkeit insgesamt verbesserte und dadurch weitere Kostenoptimierungen möglich wurden, blieben die Transportkosten und Transportzeiten aus China aufgrund der zeitweisen Nichtbefahrbarkeit des Suezkanals deutlich erhöht. Hinzu kamen stark steigende Preise bei Seltenen Erden, die sich durch die zunehmenden geopolitischen Spannungen zwischen China und den USA weiter verschärften. Diese Entwicklungen führten zu einem temporären Auslieferungsstopp bei Magneten aus China, was die Produktionsplanung punktuell beeinträchtigte.

Auch die veränderte Zollpolitik der neuen US-Regierung brachte zusätzliche Unsicherheiten in die globalen Handelsbeziehungen und reduzierte die Planbarkeit internationaler Warenströme.

Auf den Energie- und Strommärkten hielten die erhöhten Preise an, konnten jedoch dank der in den Vorjahren installierten Photovoltaikanlagen an zentralen Produktions- und Logistikstandorten maßgeblich abgefedert werden. Mit Anlagen in Slowenien (878 kWp), Graz (795 kWp) und Kortrijk (137 kWp) ist die Energieautonomie deutlich gestiegen; ergänzende Batteriespeicherprojekte befinden sich bereits in Planung.

Schwankungen an den Rohstoffmärkten begegnet die Gruppe durch langfristige Rahmenverträge und die verstärkte Diversifizierung europäischer Lieferanten. Eine vollständige Unabhängigkeit von asiatischen Beschaffungsquellen ist kurzfristig nicht erreichbar, jedoch wird der Ausbau europäischer Produktionskapazitäten vorangetrieben, um bestehende Abhängigkeiten schrittweise und wirtschaftlich vertretbar zu reduzieren und die Resilienz der Wertschöpfungskette weiter zu stärken.

Die Umsatzerlöse dieses Geschäftsjahres stiegen um 0,8% auf MEUR 15,4 an. Der Personalaufwand sank um 0,9% auf MEUR 9,6. Der durchschnittliche Personalstand betrug im Geschäftsjahr 121,1 VZÄ und liegt damit rund 7,9 VZÄ unter dem Vorjahr. Die Abschreibungen liegen mit MEUR 1,9 unter dem Niveau der Vorjahre, während der sonstige betriebliche Aufwand gegenüber dem Vorjahrswert um 20,2% auf MEUR 7,9 gestiegen ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich vor allem durch IT-Aufwendungen insbesondere in ERP & Digitalisierung gegenüber dem Vorjahrswert deutlich erhöht. Die Beteiligungserträge liegen mit MEUR 10,1 etwas unter dem Vorjahresniveau (MEUR 11,9). Das Ergebnis vor Steuern liegt daher mit MEUR 5,9 um MEUR 3,3 unter dem Vorjahr (-35,7%).

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2025/2026 leicht auf MEUR 93,7 gestiegen (VJ: MEUR 92,9). Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 50,7% (VJ 50,2%) und liegt damit weiterhin deutlich über unserem Zielwert von 40,0%.

Die Beteiligungen entwickeln sich gut. Die etablierten Leuchtenmarken XAL und Wever & Ducré sind im Geschäftsjahr gewachsen und haben gute Ergebnisse erzielt. Die 2021 erworbene Beteiligung an Wastberg+ wächst auf niedrigem Niveau und soll bald positive Ergebnisbeiträge liefern.

Hinsichtlich der sonstigen Entwicklung der Unternehmensgruppe wird auf den Konzern-Lagebericht verwiesen.

## Finanzielle Leistungsindikatoren (ausgewählte Kennzahlen)

| | Einheit | 2025/26 | 2024/25 | 2023/24 | 2022/23 | 2021/22 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse | T€ | 15 377 | 15 254 | 14 022 | 10 850 | 7 906 |
| Betriebsleistung | T€ | 15 664 | 15 525 | 14 141 | 11 026 | 8 083 |
| EBITDA | T€ | -1 830 | -818 | -110 | 318 | -2 786 |
| EBT | T€ | 5 937 | 9 233 | 11 333 | 7 074 | 668 |
| Überschuss nach Steuern | T€ | 6 893 | 9 814 | 12 053 | 7 935 | 1 390 |
| | | | | | | |
| Personalaufwand | T€ | 9 557 | 9 641 | 8 762 | 6 783 | 5 824 |
| Mitarbeiter (Jahresschnitt) 1 | VZÄ | 121,1 | 129,0 | 124,3 | 102,6 | 86,5 |
| Personalkosten pro Mitarbeiter p.a. | T€ | 79 | 75 | 70 | 66 | 67 |
| | | | | | | |
| Bilanzsumme | T€ | 93 698 | 92 888 | 92 022 | 73 295 | 70 154 |
| Eigenkapital (inkl. Investitionszuschüsse) 2 | T€ | 47 478 | 46 600 | 44 794 | 37 125 | 31 629 |
| Eigenkapitalquote | % | 50,7% | 50,2% | 48,7% | 50,7% | 45,1% |
| Eigenkapitalrendite 3 | % | 14,7% | 21,5% | 29,4% | 23,1% | 4,4% |
| Fremdkapital | T€ | 46 220 | 46 288 | 47 228 | 36 170 | 38 526 |
| Fremdkapitalquote | % | 49,3% | 49,8% | 51,3% | 49,3% | 54,9% |

1 Datenquelle der Mitarbeiter (Jahresschnitt) wurde im Geschäftsjahr 2023/24 angepasst

2 Eigenkapital zuzüglich Investitionszuschüsse

3 Überschuss nach Steuern bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital

| | 2025/26<br>TEUR | 2024/25<br>TEUR |
|---|---|---|
| Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | -1 444,59 | -1 045,80 |
| Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit | 9 539,41 | 12 410,08 |
| Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit | -7 995,24 | -11 652,62 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 99,59 | -288,33 |

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft verfügt über Spezialistinnen und Spezialisten in allen Aktivitätsfeldern, die langjährige Erfahrung in der Erbringung qualitativ anspruchsvoller Dienstleistungen in einem internationalen Umfeld haben. Diese Erfahrungswerte begünstigen zudem die Führung und Steuerung einer komplexen international agierenden Unternehmensgruppe.

Der Immobilienbestand ist in sehr gutem Zustand und ermöglicht weiterhin konstante Mieterträge ohne Leerstände.

Hinsichtlich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der Unternehmensgruppe wird auf den Konzern-Lagebericht verwiesen.

**Umweltbelange**

Im Geschäftsjahr 2025/2026 wurde der Fokus auf Nachhaltigkeit konsequent fortgeführt. Projekte aus den Vorjahren wurden erweitert und professionalisiert.

Die Berichterstattung im Rahmen der UN Global Compact Initiative, der "Communication on Progress"-Bericht, wurde im Jahr 2025 in Form eines standardisierten Fragebogens durchgeführt, der eine höhere Objektivität und Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Organisationen gewährleisten soll. Der aktuelle Bericht ist unter https://globalcompact.at/teilnehmerorganisationen abrufbar.

Während des Geschäftsjahrs 2025/2026 wurde intensiv an der Einreichung der Neubewertung des Corporate-Social-Responsibility-Ratings von Ecovadis gearbeitet. Diese Bemühungen führten bereits zum dritten Mal in Folge zur Verleihung der Platin-Medaille an die XAL GmbH (Graz site) im März 2026, womit das Unternehmen weiterhin zu den Top 1% aller bewerteten Organisationen zählt.

Die In-house-Erstellung von Umweltproduktdeklarationen nach der Normenreihe ISO 14040/40 zu Ökobilanzierung und nach ISO 14025 wurde im Geschäftsjahr erfolgreich vorangetrieben. Durch weitere Prozessoptimierungen und Erweiterung des EPD-Teams wurde 2025 die erste EPD für eine Wever & Ducré Produktserie veröffentlicht. Zudem wurde ein Projekt für die Teilautomatisierung des Erstellungsprozesses begonnen. Die Erstellung von EPDs für bestimmte Großprojekte oder Kunden wurde fortgeführt und diesbezügliche Anfragen über eine App gestreamlinet. Es wurde im Geschäftsjahr 2025/2026 außerdem intensiv daran gearbeitet, die aus den Ergebnissen der Umweltproduktdeklarationen abgeleiteten Schlüsse in der Produktentwicklung anzuwenden. Die beiden größten Treiber für den THG-Fußabdruck einer Leuchte während ihres Lebenszyklus sind die verwendeten Materialien in der Produktion sowie vor allem der Stromverbrauch in der Verwendungsphase. Aus diesen Erkenntnissen entstand bereits eine Leuchte mit signifikant reduziertem Fußabdruck, kreislauffähigem Design und optimierter Effizienz. Diese hat im Geschäftsjahr 2025/2026 die Cradle2Cradle Certified® full scope auf Level Bronze nach Produktstandard 4.0 erreicht, wurde für den Nachhaltigkeitspreis Trigos Steiermark nominiert und mit dem Designplus Award von Light + Building in der Kategorie Nachhaltigkeit & Zukunftsenergie geehrt.

Ebenso wurde auf Unternehmensebene an der weiteren Verfeinerung der Bewertung des THG-Fußabdrucks gearbeitet. Im August 2025 wurde der dritte Nachhaltigkeitsbricht für die XAL Group auf der Website des Unternehmens veröffentlicht. Der Bericht wurde unter Berücksichtigung des weitverbreiteten Corporate Standards der Global Reporting Initiative („with reference to GRI“) erstellt, um bestmögliche Transparenz und Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten. Zudem wurde im Index auf die European Sustainability Reporting Standards referenziert. Für diesen Bericht wurde erstmals eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse der Auswirkungen, Risiken und Chancen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Ethik durchgeführt und deren Ergebnisse im Bericht kommuniziert.

Der Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025/2026 befindet sich in Erstellung, wobei weitere Schritte Richtung Nachvollziehbarkeit und Datenqualität, aber auch für eine künftige Teilautomatisierung gesetzt werden.

Im Bereich der eigenen Emissionen (Scope 1 und 2) wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Die Elektrifizierung des Fuhrparks wurde 2025/2026 weiter umgesetzt. Der Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, mit rund 70% Elektromobilität in Österreich und rund 50% international.

Die Produktion der Photovoltaikanlagen in Graz, Murska Sobota und Kortrijk konnte nach der erneuten Erweiterung in Graz insgesamt um rund 15% auf über 1800 MWh gesteigert werden. Die Umstellung des bezogenen Stroms auf erneuerbare Quellen und die niedrigeren Gasverbräuche in Graz und Belgien werden sich positiv auf den Fußabdruck der XAL Group auswirken.

Im Bereich der indirekten Emissionen (Scope 3) durch vor- und nachgelagerte Aktivitäten zeigte auch die THG-Bilanz für 2024/2025, dass die Nutzungsphase der Produkte und eingekaufte Waren mit Abstand die größten Reduktionspotenziale bieten, was uns in der Fortführung der

bestehenden Maßnahmen bestärkt. Dazu zählt neben der Neuentwicklung von nachhaltigeren Leuchten auch die Optimierung des bestehenden Portfolios im Hinblick auf Effizienz und Materialien.

Wie geplant wurden 2025/2026 sowohl das kurzfristige und das langfristige Reduktionsziel als auch das net-zero Ziel der XAL Group durch die Science Based Target initiative validiert. Somit liegen nun ambitionierte, quantitative Klimaziele vor, zu denen sich die XAL Group öffentlich bekennt und zu deren Erreichung alle Unternehmen der Group beitragen:

- 75% für Scope 1 und 2 im Vergleich zu 2019/20 bis 2032/33
- 40% für Scope 3 im Vergleich zu 2023/24 bis 2032/33
- 90% über alle Scopes bis 2050

Das Berichtswesen wird laufend an die sich ändernden Vorgaben auf EU-Ebene angepasst. Die jüngsten Änderungen im Jahr 2025 hatten zur Folge, dass die XAL Group in vorhersehbarer Zukunft nicht unter die gesetzliche Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung fallen wird. Unabhängig davon ist eine verlässliche und transparente Datenlage Voraussetzung für ein erfolgreiches Meistern gegenwärtiger und künftiger Herausforderungen und das Sichern des nachhaltigen wirtschaftlichen Unternehmenserfolgs. Daher werden freiwillige Berichte weiterhin allen Interessenten auf www.xal.com zur Verfügung gestellt.

**Arbeitnehmer:innenbelange**

Die betriebliche Gesundheitsförderung bleibt auch unter herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine zentrale Säule unserer Personalarbeit. Aufbauend auf bewährten Maßnahmen wie Shiatsu-Angeboten, Radlgruppen und einem strukturierten betrieblichen Gesundheitsmanagement werden bedarfsgerechte und zielgruppenspezifische Angebote trotz leicht reduzierter Budgetmittel kontinuierlich weitergeführt.

Ein aktueller Schwerpunkt liegt auf dem Thema Radfahren mit begleitenden Informationsangeboten, Aktionen und dem Ausbau der Infrastruktur. Ergänzend dazu setzte der Wechsel zu einem neuen Kantinenbetreiber im Berichtsjahr einen weiteren Impuls, wobei das sehr positiv bewertete Verpflegungskonzept einen klaren Fokus auf gesunde Ernährung, unter anderem mit einer täglich frischen Salatbar, legt.

Die Einführung eines neuen Befragungstools zur Mitarbeiter:innenbefragung sowie der Evaluierung der psychischen Belastungen befindet sich bereits in Umsetzung. Ziel ist es, die Ergebnisse künftig noch intensiver zu nutzen und die Mitarbeitenden noch stärker in die Priorisierung sowie Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen einzubinden. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr weitere Verbesserungen der Arbeitsplatzergonomie umgesetzt, unter anderem durch den fortgesetzten Austausch höhenverstellbarer Tische und die Optimierung ergonomischer Arbeitsplätze. Ergänzende bauliche Maßnahmen mit Fokus auf aktivitätenbezogenes Arbeiten befinden sich in Planung und sind für das kommende Geschäftsjahr vorgesehen.

Das Bekenntnis zur Ausbildung von Nachwuchsfach- und Führungskräften ist bei XAL ein sehr zentrales Thema. Aus diesem Grund ist im Berichtsjahr der Startschuss für die Aufnahme von insgesamt 18 neuen Lehrlingen gefallen, deren Rekrutierung laufend erfolgt. Darüber hinaus konnte erneut ein interdisziplinäres Lehrlingsprojekt erfolgreich umgesetzt werden. Beim Projekt „Bau des Klanglichtstandes 2025“ stand neben der fachübergreifenden Zusammenarbeit insbesondere der Fokus auf Nachhaltigkeit sowie auf gemeinsames, bereichsübergreifendes Lernen im Vordergrund.

Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung ist in der gesamten XAL-Gruppe ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Der Schwerpunkt liegt auf fachlicher Qualifizierung, und dem konsequenten Ausbau digitaler Kompetenzen. Ergänzend zum fachlichen Lernen „on the job“ wird im kommenden Geschäftsjahr an der Konzeption einer gruppenweiten XAL Academy gearbeitet, mit dem Ziel, das Aus- und Weiterbildungsangebot künftig noch strukturierter, umfangreicher und zielgruppenspezifischer auszurichten.

Die betriebliche Kinderbetreuung am XAL-Headquarter in Graz-Puntigam ist etabliert und genießt hohes Vertrauen bei den Mitarbeitenden. Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Verein Tagesmütter*väter Steiermark schafft verlässliche Rahmenbedingungen, fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ermöglicht einen rascheren Wiedereinstieg nach der Karenz. Die vorhandenen Kapazitäten sind derzeit ausreichend.

Die Beziehungen zu Anrainer:innen, Gemeindevertreter:innen und weiteren externen Stakeholdern werden aktiv gepflegt. Über geplante Entwicklungen an den Standorten wird regelmäßig informiert; öffentlich zugängliche Parkflächen und Besichtigungstouren unterstützen den Dialog.

**Wesentliche Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres**

Nach dem Bilanzstichtag 31.01.2026 wurde Ende März 2026 der Anteilserwerb von weiteren 30% an der LAMP-Group umgesetzt, sodass die XAL Holding GmbH nun 90% der Anteile hält.

**Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist**

Die Gesellschaft bezieht den Großteil ihrer Erträge aus der XAL-Unternehmensgruppe und ist damit denselben Risiken ausgesetzt wie die gesamte Unternehmensgruppe. Diese Risiken sind im Wesentlichen Wechselkurs- und Zinsrisiken, Investitionsrisiken, Technologierisiken, Lagerhaltungsrisiken und Nachfragerisiken. Für eine detaillierte Darstellung wird auf den Lagebericht zum Konzernabschluss verwiesen. Den in den Tochtergesellschaften angesiedelten Risiken wird durch sehr enge Bindung der Töchter an die Muttergesellschaft begegnet, wodurch jederzeit Klarheit über Entwicklungen besteht und auf mögliche Fehlentwicklungen unmittelbar in der Unternehmenssteuerung reagiert werden kann.

Die gestiegenen geopolitischen Risiken sind für unsere Unternehmensgruppe von erheblicher Bedeutung, da sie internationale Geschäftsaktivitäten über politische Blöcke hinweg beeinflussen können. Um proaktiv auf diese Herausforderungen zu reagieren, haben wir umfassende Strategien entwickelt, die eine Verlagerung der Produktionsaktivitäten nach Europa beinhalten, sofern dies wirtschaftlich sinnvoll ist. Dieser Schritt zielt darauf ab, unsere Abhängigkeit von geopolitisch instabilen Regionen zu verringern und die Kontinuität unserer Geschäftstätigkeiten langfristig zu sichern.

Unsere verbleibenden wesentlichen Produktionsaktivitäten in China werden weiterhin in enger Abstimmung mit unserem Hauptsitz geführt. Durch eine enge Überwachung und fortlaufende Risikoanalyse versuchen wir, mögliche Risiken zu minimieren und die Stabilität unserer Lieferketten sicherzustellen. Es ist jedoch wichtig zu erwähnen, dass ein vollständiger Verzicht auf die Produktion in Asien zum jetzigen Zeitpunkt aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist.

Diese Maßnahmen werden durch laufende Investitionen in unsere europäischen Werke ergänzt, um deren Effizienz und Kapazitäten zu steigern und die Wettbewerbsfähigkeit auf dem weltweiten Markt zu gewährleisten.

Die Risiken aus einer eingeschränkten Verfügbarkeit von Rohmaterialien und Komponenten haben sich im Geschäftsjahr 2025/2026 weiter deutlich verringert. Preissteigerungen der vergangenen Jahre entwickelten sich in vielen Bereichen aufgrund entspannterer Beschaffungsmärkte wieder rückläufig, auch wenn es bei zentralen Rohstoffen wie Aluminium und Kupfer erneut zu spürbaren Preisanstiegen gekommen ist. Gleichzeitig blieben einzelne Bezugskosten – vor allem bedingt durch weiterhin erhöhte internationale Transportkosten – über dem Vorkrisenniveau. Die Zollpolitik der US-Regierung sowie der anhaltende wirtschaftspolitische Konflikt zwischen den USA und China führten in mehreren Einkaufskategorien zu zusätzlichen Herausforderungen. Diese konnten vom Einkaufsteam jedoch erfolgreich gesteuert werden, sodass es trotz der volatilen Rahmenbedingungen zu keinerlei Produktionsausfällen oder Lieferverzögerungen gekommen ist.

Aus den pandemie- kriegs- und nun zollbedingten Turbulenzen auf den Beschaffungsmärkten konnten wir ein Bündel aus erfolgreichen Maßnahmen entwickeln, mit dem wir jederzeit rasch auf Lieferkettenstörungen reagieren können. Die Einführung von Beschaffungs-Task-Forces, enger Abgleich mit Frächtern, die rasche Intensivierung der Bevorratung im Krisenfall, das Forcieren

von Second-Source-Lieferanten und der Abschluss von Rahmenverträgen sind nur einige der Maßnahmen, die dieses Risiko minimieren helfen.

Das Fachwissen der Mitarbeitenden ist ein zentraler Erfolgsfaktor der XAL Gruppe. Um Wissensverluste zu vermeiden, wird die Fluktuation niedrig gehalten und Wissen systematisch dokumentiert sowie breit zugänglich gemacht. Schulungen und moderne Wissensmanagement-Ansätze unterstützen eine strukturierte Weitergabe von Kompetenzen.

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden die fachliche Qualifizierung und die Führungskompetenz weiter gestärkt. Zudem wurde der Aufbau digitaler und KI-bezogener Fähigkeiten vorangetrieben. Durch Ausbildungsprogramme, Learn Circles und spezialisierte Trainings wurden Mitarbeitende befähigt, neue Technologien produktiv einzusetzen. Parallel wurde die Nutzung der Microsoft Power Platform durch den gezielten Aufbau von „Makern“ in den Fachbereichen erweitert, wodurch digitale Workflows schneller umgesetzt werden konnten.

Diese Maßnahmen sichern den Erhalt von Know-how, stärken die organisatorische Leistungsfähigkeit und unterstützen die Position der Gruppe in einem technologiegetriebenen Marktumfeld.

Zur Abwehr von Cyberangriffen wurden auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die IT-Systeme weiter stark gehärtet und eine Vielzahl zusätzlicher Sicherheitsmaßnahmen eingeführt. Dennoch ist es auch künftig nicht völlig auszuschließen, dass es Angreifern gelingt, in die IT-Systeme einzudringen. Wir begegnen diesem Risiko mit planmäßiger kontinuierlicher Verbesserung der Sicherheitsarchitektur unserer Systeme, regelmäßigen Penetration-Tests durch wechselnde externe Partner, Awareness-Schulungen und Know-how-Aufbau sowie hohen Investitionen in sicherheitsoptimierende Soft- und Hardware.

Das Unternehmen ist Zinsrisiken ausgesetzt, die im Bedarfsfall durch Swaps und Caps beschränkt werden. Zum Stichtag sind keine derartigen Instrumente eingesetzt.

## Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026/27 erwartet die XAL-Gruppe eine deutliche Steigerung der Net Sales. Einen wesentlichen Beitrag dazu wird die im Dezember 2025 erfolgte 60-%-Beteiligung an der spanischen LAMP Gruppe leisten, die das Marken- und Marktportfolio der Gruppe erweitert. Auch die drei Kernmarken XAL (+4,0 %), Wever & Ducré (+8,6 %) und Wastberg+ (+25,4 %) planen ein weiteres Umsatzwachstum. Insgesamt ergibt sich daraus eine budgetierte Umsatzsteigerung von rund 16,2 % im kommenden Geschäftsjahr.

Die starke Marktstellung der Gruppe – getragen von hoher Innovationskraft, flexibler Produktion mit hoher Fertigungstiefe, einem internationalen Netz lokal agierender Vertriebsgesellschaften und einer anhaltend hohen Nachfrage nach energieeffizienten Lichtlösungen – bildet eine solide Grundlage für eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung. Auftragseingang und Auftragsstand liegen gruppenweit unverändert auf gutem Niveau und bestätigen die erwartete Wachstumsdynamik.

Wir rechnen bei der XAL Holding GmbH im Geschäftsjahr 2026/2027mit leicht sinkenden Umsätzen aber mit steigenden Beteiligungserträgen und erwarten daher ein etwa gleiches Ergebnis wie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025/2026.

## Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft beschäftigt sich nicht mit Forschung und Entwicklung.

**Zweigniederlassungen**

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Graz, am 20. April 2026

Die Geschäftsführung:

DI. Martin Klaus Dlaska

